

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung

halbjährig 16 S

ganzzährig 30 S

außerhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g bei der Schriftleitung

Nr. 90.

Samstag 8. November 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 4. November. — Stadtjenat vom 21. und 28. Oktober. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 20. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 26. Oktober bis 1. November. — Baubewegung vom 5. bis 7. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 4. November 1930, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Anna Grünwald, Holabek und Stubianek.

1. Die Abg. Hammererschmid, Hellmann und Speiser sind entschuldigt.

2. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die Abg. Nachtnebel, Leopoldine Glöckel und Stein eine Anfrage (Nr. 5), die Abg. Sedorfer, Kzehal, Fischer und Genossen eine Anfrage (Nr. 6) und die Abg. Jenschik, Thaller, Hieß, Löttsch und Genossen eine Anfrage (Nr. 7) an den Herrn Landeshauptmann eingebracht haben. Nach Verlesung der Anfragen durch die Schriftführer Abg. Stubianek und Anna Grünwald teilt Präsident Dr. Danneberg mit, daß der Herr Landeshauptmann diese Anfragen schriftlich beantworten werde.

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 30 Minuten nachmittags.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage (Nr. 5) der Abg. Nachtnebel, Leopoldine Glöckel, Stein und Genossen an den Herrn Landeshauptmann betreffend die rechtswidrige Vernichtung der Pressefreiheit in Wien.

(P. Z. 2405.) Seit dem Antritt der gegenwärtigen Bundesregierung gibt es in Wien keine Pressefreiheit mehr. Die Bundesregierung hat die Entdeckung gemacht, daß man den unscheinbaren § 308 des Strafgesetzes dazu benutzen kann, jede Kritik an der Regierung, an Regierungsvorlagen, an wahlwerbenden Parteien unmöglich zu machen und dadurch die Entscheidung, die das Volk bei der Wahl des Nationalrates treffen soll, zu beeinflussen.

Der § 308 bedroht bekanntlich mit Strafe denjenigen, der öffentlich falsche, für die öffentliche Sicherheit beunruhigende Gerüchte ohne zureichenden Grund, sie für wahr zu halten, oder „so geartete angebliche Vorherjagungen austreut oder weiterverbreitet“. Durch schamlosen Mißbrauch dieser Gesetzesbestimmung sucht die Regierung die Freiheit der politischen Kritik, die Voraussetzung aller Demokratie, zu vernichten.

Man hat es erlebt, daß die Regierung jede noch so sachkundige Kritik an Regierungsvorlagen, die im Parlament eingebracht worden sind, als „Verbreitung beunruhigender Gerüchte“ konfiszieren läßt! Die ersten Fachmänner des Landes haben geschätzt, daß 70.000 Arbeitslosen die Arbeitslosenunterstützung entzogen würde, wenn die von der Regierung im Nationalrat eingebrachte 24. Novelle zur Arbeitslosenversicherung angenommen würde und Gesetzeskraft erlangte. Wenn aber eine Zeitung dieses Urteil von Fachmännern

wiedergibt, so wird sie verfolgt und konfisziert, weil sie beunruhigende Gerüchte verbreite, ohne zureichenden Grund, sie für wahr zu halten! Wo immer der Staatsanwalt jetzt einen Siebener und vier Nullen sieht, konfisziert er! Ueber das Schicksal der 24. Novelle wird durch das Ergebnis der Wahl entschieden werden; aber die Wähler dürfen nicht erfahren, welche Folgen es hätte, wenn das neugewählte Parlament die 24. Novelle annähme! So hat der Staatsanwalt zum Beispiel das beiliegende, mit 1 bezeichnete Plakat (Bildbeilage 1),



Bildbeilage 1.

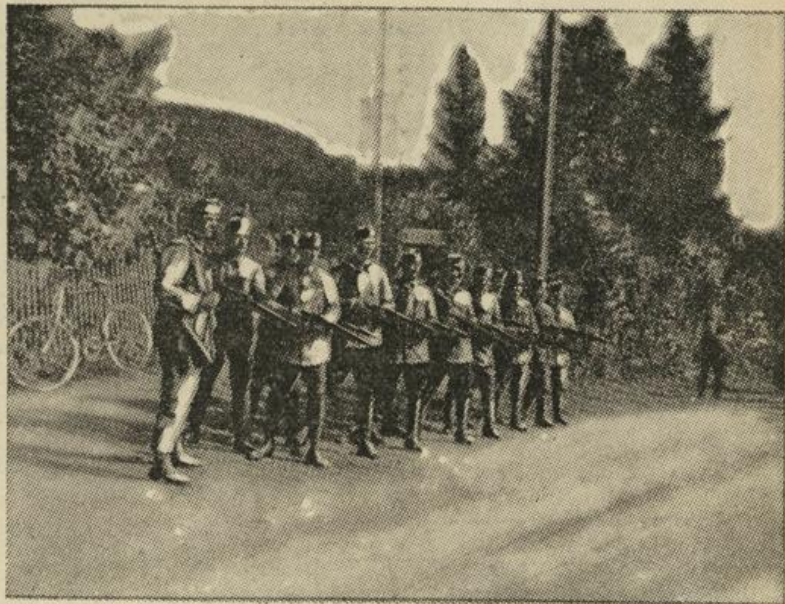
das die Sozialdemokratische Partei in Wien anfechten ließ, konfiszieren lassen. Diese Konfiskation kann als nichts anderes betrachtet werden denn als ein rechts- und gesetzwidriger Versuch, das Urteil der Wähler dadurch zu beeinflussen, daß man ihre Aufklärung darüber verhindert, was die Regierung gegen die arbeitslosen Arbeiter und Angestellten im Schilde führt!

Vor allem aber mißbraucht die Regierung den § 308 planmäßig zu dem Zwecke, um jede Aufklärung der Wähler über das Wesen, die Absichten und die Handlungen einer wahlwerbenden Partei, nämlich der Heimwehren, zu verhindern.

So ist in der „Arbeiter-Zeitung“ vom 1. November das beiliegende, mit 2 bezeichnete Bild (Bildbeilage 2) samt den Worten: „Wählt gegen den Bürgerkrieg!“ konfisziiert worden. Das Bild stellt eine Gruppe von Heimwehrleuten dar, die ein Maschinengewehr bedienen. Es ist die Wiedergabe einer Photographie, die bei Übungen der Heimwehr in der Steiermark aufgenommen wurde und schon wiederholt sowohl in Heimwehrblättern als auch in der Heimwehr gegnerischen Zeitungen veröffentlicht worden ist. Die Wiedergabe einer Photographie eines notorischen Vorganges — das soll die Verbreitung beunruhigender Gerüchte ohne zureichenden Grund, sie für wahr zu halten, sein! Frecher kann man ein Gesetz wohl nicht mehr beugen!

Man wird die ganze Dreistigkeit dieser Konfiskation richtig würdigen, wenn man das in der „Arbeiter-Zeitung“ beschlagnahmte

Ausbildungskurs im Sommerlager der F.-K.-B.



Bildbeilage 3.

Gedenket der Toten!



Wählt gegen den Bürgerkrieg!

Bildbeilage 2.

Bild mit dem beiliegenden, mit 3 bezeichneten Bilde (Bildbeilage 3) vergleicht, das in der Zeitung „Der Frontkämpfer“, dem Organ der Frontkämpfervereinigung, am 1. November, also an demselben Tage, erschienen ist. Das Bild stellt eine Frontkämpferabteilung mit Gewehren in schußbereiter Haltung dar. Auch dieses Bild ist eine Photographie. Man beachte nun, wie es unter der gegenwärtigen Regierung mit der Gleichheit aller Staatsbürger vor dem Gesetz bestellt ist! Wenn die „Arbeiter-Zeitung“ die Photographie einer bewaffneten Heimwehrabteilung wiedergibt, wird sie konfisziiert! Wenn das Organ der Frontkämpfer dasselbe tut, bleibt es unbeanstandet! Daß die Heimwehren Waffen haben und mit Waffen

üben, ist nur dann ein beunruhigendes Gerücht, wenn es in einem oppositionellen Blatte steht!

Der Regierung ist es offenbar vor allem darum zu tun, jede Aufklärung der Wähler darüber zu verhindern, daß das Treiben der Heimwehren zwangsläufig zu einem Bürgerkrieg zu führen droht. Die Heimwehren sind eine wahlwerbende Partei. Es muß also selbstverständlich jedermann freistehen, am Wesen, an den Absichten dieser wahlwerbenden Partei Kritik zu üben und darzulegen, welche Wirkungen nach seiner Meinung ein Sieg dieser Partei zeitigen würde. Gerade das aber ist es, was die Regierung verhindern will. So hat die Regierung beispielsweise das beiliegende, mit 4 bezeichnete Plakat

(Bildbeilage 4), das der Verband der sozialdemokratischen Gewerbetreibenden anschlagen lassen wollte, konfiszieren lassen. Der Satz „Heimwehr ist Bürgerkrieg“ hat es der Regierung angetan. Die Wähler dürfen nicht erfahren, daß das Treiben der Heimwehren zwangsläufig zum Bürgerkrieg zu führen droht. Sagt man das, so soll das eine Verbreitung eines Gerüchtes ohne zureichenden Grund, es für wahr zu halten, sein!



Bildbeilage 4.

Die Regierungsparteien lügen täglich, daß die Sozialdemokratie den Umsturz der demokratischen Verfassung, den Bürgerkrieg, die Diktatur anstrebe. Es könnte in der Tat im Inlande und im Auslande Beunruhigung hervorrufen, wenn es für wahr gehalten würde, daß eine so große Partei wie die Sozialdemokratie, die mehr als zwei Fünftel des ganzen österreichischen Volkes und die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung der Bundeshauptstadt bildet, bolschewistisch sei und den gewaltsamen Umsturz, die Diktatur anstrebe. Trotzdem wird es niemandem einfallen, solche Behauptungen, die von dem Bundeskanzler selbst täglich aufgestellt werden, konfiszieren zu lassen. Aber wenn man dasselbe von den Heimwehren behauptet, dann wird es konfisziiert.

Selbst wenn man die politische Behauptung, daß die Rüstungen der Heimwehr Oesterreich in den Bürgerkrieg zu stürzen drohen, für ein beunruhigendes Gerücht ansehe, wäre nach dem § 308 des Strafgesetzes die Verbreitung dieses Gerüchtes nur dann zulässig, wenn man es verbreitete ohne zureichende Gründe, es für wahr zu halten. Die Regierung läßt aber selbst unzweifelhafte Altentstücke konfiszieren, deren Wiedergabe überhaupt nicht als die Verbreitung eines Gerüchtes und am allerwenigsten als die Verbreitung eines Gerüchtes ohne zureichende Gründe, es für wahr zu halten,

angesehen werden kann. So hat die Regierung im „Neuen Wiener Extrablatt“ vom 29. Oktober die folgende Darstellung der Pläne, die die Heimwehren im vorigen Jahre während des Verfassungslampfes der Regierung vorgeschlagen haben, konfiszieren lassen:

„I. Kundmachung über die Uebergangsregierung mit Namen (Oberster Führerrat, Minister und Staatssekretär, Staatsrat, Landeshauptleute, Regierungskommissär für Wien und andere Orte, in denen dies unbedingt notwendig ist).

Die Landshauptleute und Bürgermeister, die nicht durch von der Regierung ernannte Amtswalter ersetzt werden, verbleiben in ihrem Amte.

II. Allgemein verständliches Flugblatt an Bürger, Bauern und Arbeiter.

III. Inpflichtnahme von Beamten, Heer, Gendarmerie usw. für die neue Regierung.

IV. 1. Standrecht (wenn nicht schon im ersten Aufruf der neuen Regierung verkündet).

2. Verbot von Streiks der Beamten und Arbeiter des Bundes, der Länder und Gemeinden sowie von lebenswichtigen Betrieben.

3. Aufgebot der Selbstschutzverbände zur Unterstützung der öffentlichen Gewalt.

4. Zensur von Presse (oder vorläufiges Preßgesetz) und von Radio.

5. Schußhaftgesetz.

6. Auflösung des Republikanischen Schutzbundes und aller sozialdemokratischen Sport- und Schützenvereine.

7. Versammlungsverbot.

8. Auflösung sämtlicher Parteien, die nicht als Verein angemeldet sind (falls nicht schon im Aufruf verfügt).

V. 1. Aufhebung der Geschworenengerichte.

2. Entpolitisierung des Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofes.

3. Auflösung der Personalvertretung der Bundesbahn.

4. Wiedereinführung der Militärgerichtsbarkeit.

5. Entpolitisierung von Heer, Polizei und Gendarmerie.

VI. 1. Verständigung der ausländischen Vertretungen.

2. Verständigung unserer Vertreter im Ausland. (Sie werden aufgefordert, der Regierung der zur Kenntnis zu bringen, daß die neue Regierung der österreichischen Republik alle internationalen Verträge halten und die Grundsätze der bisherigen österreichischen Außenpolitik fortsetzen wird.)

3. Verständigung der fremden Regierungen.“

Die Heimwehren sind eine wahlwerbende Partei. Es muß jedem freistehen, die Wähler darüber aufzuklären, daß diese Partei ihre Ziele durch die Vernichtung aller Freiheitsrechte, daß sie sie mit Standrecht und Galgen erreichen will. Die Regierung aber läßt jede solche Aufklärung einfach konfiszieren, um die Wahlen zu beeinflussen! Die Wiedergabe dessen, was die Heimwehren vor einem Jahre in einem Dokument, das der Regierung übergeben wurde, vorgeschlagen und verlangt haben — das soll die Verbreitung beunruhigender Gerüchte ohne zureichenden Grund, sie für wahr zu halten, sein!

Natürlich läßt die Regierung erst recht jede Mitteilung darüber, was die Heimwehren jetzt treiben, konfiszieren. So hat sie im „Neuen Wiener Extrablatt“ vom 24. Oktober den folgenden Bericht über Vorgänge in der Steiermark konfiszieren lassen:

„Hinter den Kulissen der steirischen „Putzbewegung“.

Die wahren Schuldigen an den Alarmgerüchten.

Die Putschgerüchte der letzten Tage haben uns, auch wenn wir sie niemals ernst genommen haben, da uns ihre Gründe und Hinter-

Vöslauer
Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

gründe genau bekannt gewesen sind, veranlaßt, uns mit den Ursachen dieser Gerüchte näher zu befassen. Getreu unserer Ueberzeugung, daß das beste Beruhigungsmittel Klarheit ist, veröffentlichen wir hier die uns bekannt gewordenen Tatsachen. So sehr alle diese Vorgänge und Äußerungen verurteilt werden müssen, so lassen sie doch erkennen, daß die Staatsgewalt durchaus in der Lage ist, mit ihnen fertig zu werden und die Wirtschaft keine Ursache hat, sich zu beunruhigen.

Der steirische Wetterwinkel.

Seit dem Jahre 1927 ist die Steiermark stets ein Herd ständiger Beunruhigung und der eigentliche Wetterwinkel Oesterreichs gewesen. Die Vorgänge der letzten Tage sind zweifellos auf gewisse Vorkommnisse in der Steiermark zurückzuführen. Dort in der Steiermark stecken die tiefsten Wurzeln der Gerüchte, und die Art und Weise, wie die Heimwehren in der Steiermark ihre Propaganda treiben, wie Führer und Unterführer sich äußern und handeln, ist, wenn nicht Abhilfe geschaffen wird, geeignet, auch für die Zukunft Unruhe zu stiften.

Vor allem ist bemerkenswert, daß der steirische Heimatschutz in den letzten Jahren systematisch militarisiert worden ist, und daß dadurch

die Offiziere die eigentlichen Befehlshaber geworden sind. Nur sie sind es, die Einfluß besitzen und ausüben. Die Politiker in Zivil, wie Herr Pfriemer und seine Kameraden, sinken allmählich zu Schattenfiguren herab.

Die Vorgänge in der Gendarmerie.

Ein anderer beachtenswerter Umstand ist die Haltung der steiermärkischen Gendarmerie. Es muß offen herausgesagt werden, daß hier seit längerer Zeit Kräfte am Werke sind, die das Vertrauen zu der Führung dieser Ordnungsgruppe außerordentlich erschüttern müssen. Der Landesgendarmeriedirektor von Steiermark, Thienen, gilt als ein schwacher und Einflüssen leicht zugänglicher Mensch. Das Heft hat der Adjutant des Gendarmeriekommandos, Zellburg, in der Hand; er gilt allgemein als überzeugter Legitimist und ist ein Freund und Förderer des Heimatschutzes. Er hat, besonders in letzter Zeit,

alles darangesetzt, um die Gendarmerieoffiziere zu einer Kooperation mit den Heimwehren zu veranlassen.

Nach dieser Richtung ist ihm auch manches gelungen.

Das eigentliche Haupt des steirischen Gendarmeriekorps und der Geist aller sachlichen Tendenzen ist der bekannte Oberinspektor Meißner,

der sich weder um Erlässe noch um Weisungen schert und eigentlich mehr in der Heimwehr als in der Gendarmerie tätig ist. Er ist übrigens jetzt als Listenführer für den Heimatblock für den steirischen Landtag aufgestellt worden, was keinen anderen Zweck hat, als die Tätigkeit dieses Beamten zu immunisieren. Einflußreiche Protektoren bemühen sich, diesen Herrn an wichtigere Posten zu bringen und auch im künftigen „Heimwehrstaat“ ist er für eine hervorragende Funktion in der Staatsexekutive bestimmt.

Diese unerfreulichen Dinge konnten sich in der Steiermark selbstverständlich nur deshalb in dieser Weise entwickeln, weil die Behörden niemals den Mut hatten, gegen diese unverantwortlichen Umtriebe energisch aufzutreten, und insbesondere darum, weil vor allem der steirische Landeshauptmann Dr. Rintelen gerade zu diesen Kreisen die längste Zeit die innigsten Verbindungen unterhielt.

Die Rüstungen der Heimwehr.

Sie fassen Maschinengewehre, Patronengürtel und Kleidung.

Es ist in der ganzen Steiermark allgemein bekannt, daß gerade in der letzten Zeit bei der Heimwehr eifrig gerüstet worden ist. Die Führer und Unterführer der Heimwehr haben aus dieser Tatsache niemals ein Geheimnis gemacht. So wurden vor kurzem in einer Versammlung der Heimwehren zu Kalsdorf die Heimwehrleute dahin instruiert, daß

in der nächsten Zeit der Marsch nach Wien angetreten wird,

und es ist die ausdrückliche Weisung gegeben worden, daß die für den Marsch notwendigen Vorbereitungen getroffen werden müssen. Es wurde den Heimwehrleuten auch mitgeteilt, daß sie Waffen ausschaffen werden, die in einem Schulhause in Verwahrung sind. Diesmal würden keine Scherze gemacht werden, denn man müsse endlich Ordnung in Wien herstellen.

In Gnas machte sich die Heimwehr am letzten Sonntag ganz außerordentlich bemerkbar;

die Heimwehrleute wurden neu ausgerüstet und erhielten ein neues Maschinengewehr.

Auch hier hieß es, daß der Marsch angetreten werde und deshalb für drei Tage Verpflegung mitzunehmen sei. Am letzten Sonntag exerzierte die Heimwehr unter dem Kommando des Oberlehrers Ambros den ganzen Tag am Hauptplatz. Diese Heimwehrgruppe scheint auch über reichliche Geldmittel zu verfügen. Es floß der Wein in Mengen, und auch mit den Bierfasseln wurde nicht gespart.

Die friedliebende Bauernbevölkerung ist von all diesen Vorgängen recht angewidert und zieht sich allmählich von den Heimwehren zurück. Die Heimwehrführer sind über diese Tatsache erboht und

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

beginnen die Bauern zu bedrohen, indem sie erklären, daß sie die Faust der Heimwehren schon spüren werden.

Zu den Wahlen werde es im übrigen nicht kommen, da man diesmal in Wien Ordnung machen werde.

Die gleichen Meldungen liegen auch aus der Oststeiermark vor. Im Salzkammergut wurden das Jägerbataillon V und die einrückende Jugend von Oberst Hofer vereidigt, und es wurde ihnen der Befehl erteilt, sich bei näher zu bezeichnendem Anlaß an einem bestimmten Ort konzentriert zu halten. Die Mannschaft habe einen Rucksack mitzubringen, gut genagelte Schuhe, einen gewöhnlichen Hut, Leibriemen, Patronengürtel und Proviant für einige Tage.

„Italien und Ungarn werden Truppen bereit halten.“

Graf Czernin inspizierte die Reitertruppen der Heimwehr und hielt an sie eine Ansprache. Es wurde den Leuten erklärt, daß sie bei ihrem Marsche nichts zu fürchten hätten, da

an der österreichischen Grenze sowohl von seiten Italiens als auch von seiten Ungarns je eine Division der Armee an den Grenzen bereitgestellt sei.

Es ist überhaupt bezeichnend, daß die Legitimisten ganz besonders eifrig tätig sind.

Ein Jugendbildner.

Allgemeine Empörung lösten die Erklärungen des Oberlehrers Kottenmanner aus, der als Kandidat des Heimatblocks in einer Wählerversammlung nach Berichten der Grazer Blätter folgendes erklärt hat: „Es graust mir, daß ich heute in einer Wählerversammlung sprechen muß. Es wäre mir wohl lieber, wenn ich

mit der Waffe in der Hand in diesem Staat Ordnung machen könnte.“

Unter diesen Umständen ist es begreiflich, daß im Lande Steiermark eine Putzpsychose erzeugt wird. Der oberste militärische Befehlshaber der Heimwehr, General Ellissen, tut auch schon so, als ob wieder ein neuer Krieg zu verlieren wäre.

Selbstverständlich gibt es auch einsichtige Gruppen, die mit diesen Narren nichts zu tun haben wollen. So hat der steirische Turnerbund jede Mitwirkung bei der Durchführung der Heimwehrkriege abgelehnt. Er hat auch seine Mitglieder verständigt, daß sie den Befehlen des Heimatschutzes nicht zu gehorchen haben. Auch das Studentenbataillon der Heimwehren in Graz, ein Elitekorps des Heimatschutzes, hat sich als selbständig erklärt und will von der militärischen Heimatschutzhilfe nichts mehr wissen.

Aus dieser eingehenden Darstellung ist zu erkennen, daß sich hier nur eine Anzahl von Narren und Desperados zusammengeschlossen hat, die ohne Sinn und Zweck Pläne schmieden und auf Abenteuer ausgehen, die nur den guten Ruf Oesterreichs im Ausland schädigen und die friedliche Entwicklung unseres Staatsweins für einige Tage zu stören vermögen. Es wäre verfehlt, diese kindischen Bestrebungen erst zu nehmen. Aber es muß gefordert werden, daß eine strenge Verfügung der zuständigen Behörden dem Treiben dieser lächerlichen Phantasten und dem ganzen Humbug ein für allemal ein Ende macht.“

Diese Konfiskation des Berichtes, der nichts anderes als die Wiedergabe von Tatsachen enthält, die in der Steiermark allgemein bekannt sind, ist eine direkte Hilfe nicht nur für die Heimwehren, sondern auch für pflichtvergeffene Bundesbeamte der steiermärkischen Gendarmerie, die mit den Putzschützen zusammenwirken. Denn nichts kann alle diese abenteuerlichen Verschwörungen wirksamer verhüten und unschädlich machen, als wenn sie rechtzeitig in das Licht der Öffentlichkeit gebracht werden.

Gerade dies wird aber durch die Konfiskationspraxis verhindert. Auch in den letzten Tagen wieder sind aus der Steiermark Nachrichten eingelaufen, die sehr anschaulich zeigen, mit welchem Rechte die Regierung jede Behauptung, daß das Treiben der Heim-



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft

317

ALLOIS SWOBODA & CO.

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

wehren zum Bürgerkrieg zu führen drohe, konfiszieren läßt. Wir wollen nur beispielsweise die Nachrichten über die Aufstellung einer Sturmtruppe der Heimwehren in Kapfenberg anführen:

In Kapfenberg wurde in den letzten Tagen eine Sturmtruppe von achtzig Mann gebildet und in drei Unterabteilungen eingeteilt. Die erste Abteilung ist die Geschützabteilung. Sie besteht aus vierzehn Mann; ihr Kommandant ist der Ingenieur Kühllhammer. Die Abteilung verfügt über zwei Infanteriegeschütze, 24 Granaten und 8 Kartätschen. Die zweite Abteilung ist die Maschinengewehrabteilung. Ihr Kommandant heißt Seifert. Sie verfügt über vier Maschinengewehre, und zwar drei österreichische und ein reichsdeutsches. Die dritte Unterabteilung ist der Deutsche Turnerzug. Er besteht aus 24 Mann, denen sechs Maschinengewehre ausgefolgt wurden. Im Böhlerwerk in Kapfenberg werden weitere Vorbereitungen zur Ausrüstung der Heimwehren getroffen. Zwei Arbeiter arbeiten in der Schlosserei daran, alte Maschinengewehre gebrauchsfähig zu machen. Andere Arbeiter verkleiden ein Lastenauto mit Stahlblech von 8 mm, damit es als Panzerauto verwendet werden könne. Dieses Auto soll mit zwei Maschinengewehren armiert werden. Im Laboratorium des Böhlerwerkes wurden einige Bomben mit Blausäure gefüllt. In den letzten Tagen wurde beobachtet, daß schwerbeladene Autos des Böhlerwerkes nach Spital am Semmering und nach Würzhofen abgegangen sind; es besteht die begründete Vermutung, daß auf diesen Autos Waffen und Munition geführt wurden. Daß sich all das unter den Augen der Gendarmerie abspielt, ist für niemanden verwunderlich, der die Haltung der Herren Zellburg und Meißner kennt. Trotzdem wäre dieses ganze frivole Spiel mit dem Frieden des Landes schlechthin unmöglich, wenn nur jedes solche Vorkommnis sofort der Kritik der ganzen Öffentlichkeit überantwortet werden könnte. Die Konfiskationspraxis macht dies unmöglich. Verwehrt man es den Zeitungen, das Treiben der Verschwörer in die Öffentlichkeit zu bringen, so fördert man dadurch nur die Verschwörung.

Die Regierung begründet die Konfiskationspraxis damit, daß die Aufdeckung solcher Vorkommnisse Beunruhigung erzeugen und insbesondere im Auslande den Kredit Oesterreichs schädigen könnte. Demgegenüber muß mit allem Nachdruck festgestellt werden, daß nicht ein freimütiges Entgegentreten gegen das gewissenlose Treiben einer kleinen Gruppe von Abenteurern, sondern die Haltung der Regierung selbst Beunruhigung im Inland und im Ausland erzeugt.

Schon die Reden der Heimwehrminister erzeugen ständig Mißtrauen, das auch dadurch nicht beseitigt werden kann, daß jeder



Dachschutz Rostschutz Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, L. Rossingasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

dieser Reden binnen 24 Stunden ein Dementi folgt. Wenn zum Beispiel der Minister Starhemberg immer wieder erklärt, die Heimwehr werde „die Zügel nicht mehr aus der Hand geben“, wie immer die Wahlen ausfallen, so muß das im Inlande und im Auslande als eine Ankündigung der offenen Auslehnung gegen die Verfassung der Republik gedeutet werden. Die Beunruhigung, die dadurch hervorgerufen wird, kann weder durch amtliche Beschimpfung von Zeitungen, die an solchen Reden Kritik üben, noch durch Konfiskation anderer Zeitungen verwischt werden. So hat zum Beispiel nach der letzten Rede des Ministers des Innern „Das Kleine Blatt“ am 31. Oktober geschrieben:

„Was also wird dann Starhemberg tun?

Er könnte nur durch einen Verfassungsbruch, durch einen Staatsstreich versuchen, „die Zügel“ in Händen zu halten, auch wenn die Wahl am 9. November gegen die Faschisten entscheidet. Nur durch einen Staatsstreich könnte er sich dem Willen der Volksmehrheit widersetzen.

Seine Erklärung also, „wie immer die Wahlen ausfallen mögen, die Zügel nicht mehr aus der Hand zu geben“, ist eine nackte Staatsstreichdrohung, ist die Drohung, gegen den klaren Wortlaut der Verfassung, nicht aus der Regierung und von der Macht zu weichen, wenn die Mehrheit des Nationalrates dieser Regierung das Vertrauen versagt.

Der Herr Starhemberg, der in Korneuburg einen Eid gegen die demokratische Verfassung der Republik und, als ihn der Herr Seipel zum Minister gemacht hat, einen Eid für die demokratische Verfassung der Republik geschworen hat, ist wie er ankündigt, entschlossen, den Eid auf die Verfassung zu brechen.

Nach dieser Erklärung erscheint die verdächtige Geschäftigkeit des Herrn Innenministers in einem ganz bestimmten Licht.

Wozu wurde der Vizepräsident der Polizeidirektion über Nacht in Pension geschickt?

Wozu wurden tiefgreifende Veränderungen in der Gendarmerie durchgeführt?

Wozu hält der Innenminister Tag für Tag Polizeirapporte?

Warum wird jedes freie Wort von der Staatsanwaltschaft konfisziert? Am Dienstag hat die Staatsanwaltschaft sogar die durch das Staatsamt für Statistik veröffentlichten Aktienkurse konfisziert!

Alle diese Aktionen gewinnen durch die Erklärung des Innenministers einen bedrohlichen Charakter.

Dazu kommt, daß Starhemberg die Rückunft des Putschmajors Pabst angekündigt hat. Es liegt ja in seiner Macht! Durch die Staatsanwaltschaft hat die Regierung die Verbreitung der Staatsstreichpläne dieses Putschisten konfiszieren lassen. Die Bevölkerung soll nicht erfahren, was dieser Herr geplant hatte, wie dieser Putschist den Umsturz durchführen, wie er unser Land an Italien verraten wollte und verraten hat. Das soll die Bevölkerung nicht erfahren. Aber die Regierung weiß, was dieser Pabst ist, was er getan hat und was er plant. Und gedenkt dennoch, diesen Hochverräter ins Land zu lassen.

Warum? Wozu?

Die Erklärung Starhembergs ist die Antwort auf diese Frage!

In später Nachtstunde hat die Regierung amtlich die Erklärung dementiert; Starhemberg habe zwar Wort für Wort so gesprochen, wie wir berichtet; aber, so sagt die amtliche Erklärung, er habe es anders gemeint. Starhemberg denke an Putsch nicht! Kein Lampenfisch ist so weiß!

Daß ihm und seinen Leuten die Lust dazu vergehe, dafür haben die Wähler, Männer und Frauen, zu sorgen. Am 9. November muß den Putschisten eine vernichtende Niederlage bereitet werden, so daß niemals mehr irgendein Mensch in diesem Staate von Putsch zu reden wagen dürfe.

Schluß mit der Bürgerkriegshege!

Schluß mit den frechen Putschdrohungen!

Auch das ist als Verbreitung beunruhigender Gerüchte ohne zureichenden Grund, sie für wahr zu halten, konfisziert worden! Der Minister des Innern hält eine Rede, die, wenn Worte noch einen Sinn haben, so gedeutet werden muß, daß die Heimwehr auch dann im Besitze der wichtigsten Ministerien bleiben wolle und werde, wenn das Parlament den Heimwehrministern sein Vertrauen versagt, eine Rede also, die offen ankündigt, daß sich die Heimwehrminister gegen die Verfassung auslehnen werden und die verfassungstreue Presse wird konfisziert, wenn sie solche frivole und leichtfertige Reden als das kennzeichnet, was sie sind!

Dabei wird durch die Erötung des freien Wortes Beunruhigung sicherlich nicht erreicht. Was man in den Zeitungen konfisziert, wird von Mund zu Mund verbreitet. Was im Inlande nicht gedruckt werden darf, das wird in der ausländischen Presse ausführlich berichtet. Man konnte im Inlande verhindern, daß die Zeitungen darüber berichten, daß der steiermärkische Heimwehrgeneral Ellissen für den 19. und 20. Oktober einen bewaffneten Putsch in Aussicht genommen hatte; aber die ausländische Presse hat dies natürlich ungehindert berichten können. Und daß die Regierung gerade nach diesen Tagen auffällige Personenveränderungen in der Wiener Polizeidirektion vorgenommen hat, hat im Ausland unvergleichlich größere Beunruhigung hervorgerufen, als alle von der Regierung konfiszierten Nachrichten der Wiener Presse hätten hervorrufen können. Als ein Beispiel, welchen Eindruck gerade diese Personenveränderungen im Auslande hervorgerufen haben, sei ein redaktioneller Artikel der „Frankfurter Zeitung“ vom 30. Oktober angeführt. Das Frankfurter Blatt schreibt:

„Wiens Sicherheit und Ordnung.

Der neue Vizepolizeipräsident von Wien, Herr Dr. Brandl, hat in einer Pressekonferenz erklärt, daß er für die Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Wien absolut garantiere. Es werde sich nicht die geringste Störung ereignen. Das ist angenehm zu hören und die Wiener können also den kommenden Tagen und Wochen mit einiger Zuversicht entgegensehen, wenn auch die merkwürdige Art, in der Dr. Brandl ernannt worden ist, nämlich, ohne daß das Ministerium den Polizeipräsidenten Schober um seine Zustimmung zu fragen für notwendig gehalten hätte, etwas in Erstaunen setzen mußte. Umso mehr, wenn man hört, daß Brandls Vorgänger Pamer von seinem Posten eigentlich weggedrängt worden ist, weil er für den 19. und 20. Oktober gegen die Gefahr eines etwaigen steirischen Putschs eine erhöhte Wachbereitschaft angeordnet hatte. Der Innenminister Starhemberg habe dann, so heißt es, Pamer, der ein alter, erfahrener und sehr geschätzter Beamter war, wegen „eigenmächtigen Vorgehens in innerpolitischen Fragen“ schwere Vorwürfe gemacht, worauf Pamer seine Demission angeboten habe, die der Minister sich beeilt hatte, Hals über Kopf anzunehmen.“

Ähnliche Darlegungen sind auch in anderen bürgerlichen Zeitungen Deutschlands und aller anderen europäischen Länder erschienen. Sie zeigen zur Genüge, wo die wirkliche Quelle der Beunruhigung liegt. Nicht Zeitungsartikel und Wahlplakate, die die Regierung konfiszieren läßt, erzeugen die Beunruhigung, sondern die Tatsache, daß die wichtigsten Ministerien Männern anvertraut sind, die in enger Verbindung mit leichtfertigen Abenteurern stehen, die leichtfertigen Reden dieser Männer und ihre das größte Mißtrauen hervorrufenden Handlungen.

Eine rechts- und gesetzeswidrige Konfiskationspraxis kann die auf diese Weise hervorgerufene Beunruhigung nicht überwinden. Sie ist nichts als ein gesetzwidriges Mittel, die Freiheit des Wahlkampfes zu beeinträchtigen, die Regierung und die Regierungsparteien vor berechtigter Kritik zu schützen, die Aufklärung des souveränen Volkes über die Gefahren, mit denen gewissenloses Abenteuertum es bedroht, zu hindern. Diese gesetzwidrige Konfiskationspraxis schützt das Land nicht vor Gefahren, sondern macht nur den Abenteurern, die diese Gefahren hervorrufen, die Mauer.

Daher richten wir an Sie, sehr geehrter Herr Landeshauptmann, die Fragen:

Sind Sie bereit, bei der Bundesregierung den schärfsten Protest gegen die Vernichtung der Pressefreiheit in Wien zu erheben?

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnekofarg. und Koppstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

Sind Sie bereit, die Bundesregierung nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die Reden und die Handlungen der Mitglieder der gegenwärtigen Regierung geeignet sind, das Vertrauen zu der Stabilität der verfassungsmäßigen Ordnung in Oesterreich zu beeinträchtigen und dadurch die Lebensinteressen der Bundeshauptstadt empfindlich zu schädigen?

Nachnebel, Leopoldine Glödel, Stein.

Anfrage (Nr. 6) der Abg. Hedorfer, Rzehak, Fischer und Genossen an den Herrn Landeshauptmann betreffend Waffentransporte.

(P. Z. 2406.) Im Hause des Fuhrwerksbesizers Wanko, Wien, 11., Simmeringer Hauptstraße 12, hat der bekannte Waffen- und Ausrüstungslieferant Viktor Bechert mehrere Räumlichkeiten gemietet, in denen er Ausrüstungsgegenstände aller Art, unter anderen auch solche, die durch das Entwaffnungsgesetz verboten sind, lagert. Seit einigen Tagen wurden dort große Mengen Ausrüstungsgegenstände, wie insbesondere Stahlhelme, Infanteriepaten und Beilspiden, Tourmister, Patronentaschen, Fahrklüchen und Lederzeug verladen und weggeführt.

Ein Teil dieser Sachen wurde am Samstag auf zwei Möbelwagen der Firma Herber aus Linz zur Donaudampfschiffahrtsgesellschaft am Praterkai gebracht und am Montag, den 3. November, früh auf das Warenboot Nr. 65.206 verladen, das vom Dampfer „Cuppan“ gegenwärtig nach Linz geschleppt wird, wo es im Laufe des Donnerstag eintreffen soll.

Ist es dem Herrn Landeshauptmann bekannt, daß zur selben Zeit, wo der Herr Innenminister Ernst Rüdiger Starhemberg in ganz Oesterreich in der Sozialdemokratischen Partei gehörenden Objekten und Liegenschaften und in Häusern, die der Sozialdemokratischen Partei nahestehenden Organisationen gehören, und sogar auch in Wohnungen immuner sozialdemokratischer Funktionäre Hausdurchsuchungen nach Waffen und Ausrüstungsgegenständen von Polizei, Gendarmerie und Militär in rechtswidriger Weise durchführen läßt, diese beiden Möbelwagen der Firma Herber verbotene Ausrüstungsgegenstände für die Privatarmee des Bundesführers der Heimwehr, Ernst Rüdiger Starhemberg, nach Linz transportieren?

Wien, am 4. November 1930.

Anfrage (Nr. 7) der Abg. Hedorfer, Rzehak, Fischer, Nachnebel, Jenisch, Thaller, Hieß, Lötisch und Genossen an den Landeshauptmann.

(P. Z. 2407.) Heute, am 4. November 1930, erschien in dem Hause 5. Rechte Wienzeile 97 (Redaktion der Arbeiter-Zeitung, Sekretariat der Sozialdemokratischen Partei usw.) ein Polizeioberkommissär, um dort eine Hausdurchsuchung vorzunehmen. Auf die Frage nach dem in der Strafprozeßordnung vorgeschriebenen richterlichen Befehl wies er einen Schein mit folgendem Texte vor:

Das Spar- und Vorschub-Konsortium „Währing“

des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze.

310

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsenberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

„Ermächtigung

für den Polizeioberkommissär Dr. Hugo Korschitz und den ihm zugeteilten Kriminalbeamten zur Vornahme einer Hausdurchsuchung in den Räumen der Häuser Rechte Wienzeile 95 bis 97 und Pilgramgasse 13 nach Waffen.

Von dem Polizeikommissariat Margareten.

Wien, am 4. November 1930.

Stampiglie

Kommissariat Margareten.

Der Stadthauptmann:

Streitmann.“

Daraus ergibt sich, daß diese Hausdurchsuchung ohne richterliche Ermächtigung vollzogen wurde. Ein ähnlicher Vorgang hat sich auch in einigen anderen Wiener Gebäuden sozialdemokratischer Organisationen abgespielt.

§ 141 der Strafprozeßordnung schreibt vor, daß eine solche Verfügung nur getroffen werden darf, wenn Gefahr im Verzuge ist. Es ist klar, daß darunter nur jene Ausnahmefälle verstanden werden können, in denen etwa eine wirkliche Gefahr der Begehung eines Verbrechens oder eine bedeutende Gefahr für die Sicherheit oder schließlich eine ernste Verdunklungsgefahr vorliegt. All das ist bei der Hausdurchsuchung im Hause Rechte Wienzeile 95 bis 97 und in den anderen Häusern nicht gegeben. Wenn die Behörde wirklich der Ansicht gewesen sein sollte, daß in den Häusern Waffen verborgen sind, so wäre jedenfalls die Fortschaffung solcher Waffen nur unter derartigen Schwierigkeiten möglich gewesen, daß die Behörde genügend Gelegenheit zum Einschreiten gehabt hätte.

Es liegt also eine gröbliche Verletzung des verfassungsmäßig gewährleisteten Hausrechtes vor. Die Polizei hat die Weisung zu diesem ungesetzlichen und verfassungswidrigen Vorgehen von dem Innenminister Starhemberg erhalten.

Wir richten daher an den Herrn Landeshauptmann die Anfrage, ob er bereit ist, dagegen Protest zu erheben, daß die Bundesregierung derartige gesetz- und verfassungswidrige Aufträge gibt.

Wien, am 4. November 1930.

Jenisch, Thaller, Hieß, Lötisch, Nachnebel.

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT — A. PORR

Gegründet 1869.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Kapital und Reserven S 3,555.000.—.

Ausgedehnter baureifer Grundbesitz.
Spezielle Organisation für die Ausfertigung aller Gesuchsbeilagen zur Erlangung der gesetzlichen Wohnbauförderung bei freier Wahl des Architekten.

Durchführung aller Bauarbeiten.

Hoch-, Tief-, Wasserbauten, Eisenbetonmaste für Hochspannungsleitungen, pneumatische Fundierungen, Pfahlgründungen nach patentiertem Verfahren.

170

Telephon Nr. U-24-5-60 Serie. — Telegrammadresse: Bauporr Wien.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 21. Oktober 1930.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: BB. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Linder, Richter, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: BB. Emmerling und StR. Dr. Alma Mohrko.

Schriftführer: Ob.AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 2325, M.Abt. 45, Tr. 1362/1.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. Juni 1930, Z. 462, auf Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 201, Grundbuch Hezendorf, wird mit der einzigen Abänderung, den Kaufpreis von 50.000 S in zwei Raten, und zwar die erste Rate in der Höhe von 30.000 S nach Vorlage des Gerichtsbeschlusses über die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung und des unterfertigten Kaufvertrages, die zweite und letzte Rate in der Höhe von 20.000 S binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an Dr. Rudolf Nagl, öffentlicher Notar, 5. Margaretenstraße 61, bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird, gemäß § 99 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, in der Fassung des Landesgesetzblattes für Wien Nr. 14 vom Jahre 1928, genehmigt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2308, M.Abt. 4, Mi. 371.) Die im 13. periodischen Bericht aus 1930 (Finanzausschußbeilage Nr. 68) enthaltenen Zuschußkredite werden gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2287, M.Abt. 22 g, 2209.) Der Ankauf einer überlebensgroßen Bleistiftfigur „Jüngling“ vom Bildhauer Fritz Wotruba und deren Aufstellung in der Gartenanlage vor der Bohnhausanlage 21. Jedleseer Straße mit einem Kostenverfordernisse von 18.700 S wird genehmigt. Für den beantragten Zweck wird zur Bezahlung der noch im heurigen Jahre fälligen Beträge ein Kredit für 1930 in der Höhe von 7000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 502/6 „Ankauf einer Bleistiftfigur „Jüngling“ und Aufstellung vor dem Bohnhausbau 21. Jedleseer Straße“ (erste Rate) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(P. Z. 2288, M.Abt. 22 g, 2208.) Die Aufstellung einer Plastik „Meh und Mädchen“ nach dem Entwurfe des Bildhauers Franz Waldmüller im Hartäckerpark im 19. Bezirke mit einem Gesamterfordernisse von 13.000 S wird genehmigt. Für den beantragten Zweck wird zur Bezahlung der noch im heurigen Jahre zur Ausführung kommenden Arbeiten ein Kredit für 1930 in der Höhe von 2000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 502/4 „Aufstellung einer Plastik „Meh und Mädchen“ im Hartäckerpark im 19. Bezirke“ (erste Rate) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(P. Z. 2289, M.Abt. 22 g, 2085.) Die Aufstellung einer Plastik „Auf der Jugend“ nach den Entwürfen des Bildhauers Felix Weiß in der Gartenanlage auf dem ehemaligen Steinlagerplatz an der Oberen Donaustraße mit einem Gesamterfordernisse von 27.000 S

wird genehmigt. Für den beantragten Zweck wird zur Bezahlung der noch im heurigen Jahre zur Ausführung kommenden Arbeiten ein Kredit für 1930 in der Höhe von 12.000 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 502/5 „Aufstellung einer Plastik „Auf der Jugend“ in der Gartenanlage auf dem ehemaligen Steinlagerplatz“ (erste Rate) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist der Kredit in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 2284, M.Abt. 56, 18529.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Vergrößerung der Milchtrinkhalle im Kesselpark im 4. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 3. Oktober 1930 gemäß § 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472, betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten bestätigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden angenommen und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 2275, M.Abt. 45, Tr. 951.) Ankauf von 1/4-Anteilen an Liegenschaften an der Schölgasse, Edelsinnstraße, Gahmannstraße, Bahnzeile und Herovicusgasse im 12. Bezirke durch die Gemeinde Wien von Karl Endlweber.

(P. Z. 2276, M.Abt. 45, Tr. 1909.) Grundtausch zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Holländische Kakao- und Schokoladenfabriken Benschdorp & Komp. an der Weinberggasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 2277, M.Abt. 45, Tr. 2040.) Ankauf von Gründen zwischen der Leopoldauer Straße und dem Sazingerweg in Donaufeld durch die Gemeinde Wien von der Verlassenschaft nach Alois und Fanny Lauchly.

(P. Z. 2278, M.Abt. 45, Tr. 2003/1.) Ankauf eines Ackergrundkomplexes im „Mittleren Hausfeld“ in Aspern durch die Gemeinde Wien von Berta Schreder.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2308, M.Abt. 4, Mi. 371.) 13. periodischer Bericht aus 1930 über genehmigte Zuschußkredite.

(P. Z. 2311, M.Abt. 4, Su. 57/29.) Widmungen von Beträgen durch das Finanzkomitee der Beethoven-Zentenarfeier.

(P. Z. 2310, Brh.) Haftung der Gemeinde Wien für die Borgung der staatlichen Verbrauchssteuer der vom Brauhaus der Stadt Wien erzeugten Biere bis zum Höchstbetrage von 4.400.000 S.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 2293, M.Abt. 13 a, 3487.) Rücklagen des Friedhofsbetriebes aus dem Berichtsjahre 1929; Aenderung. (Gemäß § 99, Absatz 1 und 2 G.-B.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2286, M.Abt. 30, 2987.) Verwertung des Hauslehrichtes; Ermäßigung des Entgeltes.

(P. Z. 2290, M.Abt. 31, 5200.) Kanalneubau 10. Bohnhausbau Am Laaerberg.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 2283, M.Abt. 54, 1419/29.) Abänderung des Bebauungsplanes für den Dänenplatz im 19. Bezirke.

(P. Z. 2282, M.Abt. 54, 3390.) Festsetzung von Geschäfts- und Verkehrsstraßen in den Bezirken 2, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 16, 17, 18, 20 und 21.

(P. Z. 2281, M.Abt. 54, 5431/29.) Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes auf der Simmeringer Lände 88 im 11. Bezirke.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephone Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Mitteln zu bedecken ist. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Leitrages von 40.000 S von dem unter der Post 2a vorgeesehenen Ansatz von 674.000 S zu unterbleiben.

(Z. 2594, Str.B. 1459/9.) Der Bericht über Anfahrten an Bahnwagen oder Fuhrwerk im September 1930 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2704, Str.B. 3723.) Der Bericht über den Zusammenstoß von zwei Straßenbahnwagen in der Sieveringer Straße vor der Haltestelle Meblergasse am 19. Oktober l. J. wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter VizeDior. Rejch:

(Z. 2570, 2571, Str.B. 1113.) 17 Ansuchen um Fahrbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

Die Auschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. G ü n t n e r:

(Z. 2654, G.W. N/G 25.) Gaslieferung an die Stadtgemeinde Korneuburg.
(N. d. Finanzausschuß.)

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2422, Brh.) Haftungserklärung für die Vorgang der staatlichen Verbrauchssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere.
(N. d. Finanzausschuß.)

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Mariahilf: 27. November, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 26. Oktober bis 1. November 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 21.022 q (— 2209), Kartoffeln 17.108 q (— 2043), Obst 13.765 q (— 2364), Agrumen 256 q (— 4), Butter 257 q (— 35), Eier 1.063.000 Stück (— 57.000), Pilze 115 q (— 194).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 129 Stück mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 105 bis 190 g, ungarische 100 bis 190 g, rumänische 103 bis 190 g, jugoslawische Ia 167 g, IIa 130 bis 155 g, tschechoslowakische Ia 165 bis 190 g, Stiere 108 bis 140 g, Kühe 100 bis 140 g, Weindvieh 70 bis 98 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 170 bis 220 g, ausgeweidet 200 bis 270 g, Fleisch-

schweine 190 bis 240 g, Fettschweine 190 bis 215 g, Lämmer 100 bis 200 g, Schafe im Fell 100 bis 150 g, ohne Fell 100 bis 200 g, Riden Ia 200 bis 230 g, Ziegen IIa 80 bis 90 g, IIIa 70 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 150 bis 215 g, Fettschweine 160 bis 175 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind 57 Waggons mit 460,2 Tonnen angeliefert worden, somit um 2 Waggons mit 43 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche teurer: Speck um 10 g (200 bis 250), Filz um 10 g (220 bis 270).

Baubewegung

vom 5. bis 7. November 1930.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubau.

12. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Meißlinger Hauptstraße 62, von David Reiniß, Bauführer Ing. Siegfried Himler, Bm. (4958).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Kanal, Wolfengasse 3, von der Innung der Baumeister uralte Haupthütte in Wien, Bauführer J. Führer & Ing. K. Führer, Bm. (22072).
- " " Lichtreklame, Kärntnerstraße 27, vom „Schoberblock“, Bauführer Hermann Schacht (21654).*
2. Bezirk: Verkaufshütte, Engerthstraße unter der Albrechtskaserne, Parz. 2236/40, von Horowitz & Kugel, Bauführer Zimmerei Reitmeier & Puß (21902).
- " " Verkaufshütte, Schiffmühlenstraße Ecke Mendelssohnstraße 7, von Fr. Baldrich, Bauführer Zimmerei Reitmeier & Puß (21903).
- " " Benzinanlage, Wehlstraße 178, von L. Grünwald, Bauführer Arnold & Köhler, Bm. (21907).
- " " Benzinanlage, Wagramer Straße 9, von der „Bemin“, Bauführer Ing. G. Orglmeister, Bm. (21937).
3. Bezirk: Schuppen, Leonhardgasse 19, von Josef Wallat, Bauführer Franz Renner, Bm. (21875).
4. Bezirk: Bedürfnisanstalt, Kesselpark an der Wiedner Hauptstraße, von Wilhelm Beeß, Bauführer Fritz Gutmann, Bm. (21805).
- " " Lichtreklame, Treitlstraße, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Weilich, Bm. (21976).
- " " Kanalauswechslung, Mommsengasse 16, von M. Hajebacher, Bauführer R. Mraz, Bm. (21996).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Anzengrübnergasse 13, von Czernb, Bauführer Sterba & Pahl, Bm. (21808).
- " " Lichtreklame, Kohlgaße 27, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Weilich, Bm. (21979).
- " " Lichtreklame, Rechte Wienzeile 97, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Weilich, Bm. (21989).

*) Richtigstellung der Verlautbarung im Heft 89.

Reiberger & Comp.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

— TELEGRAMMADRESSE: —
 Reiberger Comp., Wien.

— TELEPHON: —
 B-32-5-30 Serie.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettsitze, Zier- u. Kehlleisten,

PANEL-PLATTEN

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:

Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:

NEU-ERLAA

bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,

Schwarzenbergplatz 18

Telephon: Nr. U-46-5-25.

166

5. Bezirk: Lichtreklame, Margaretensplatz 7, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21990).
6. Bezirk: Kanalauswechslung, Liniengasse 38, von Heinrich Schober, Bauführer Brüder Schwabron, Bm. (22078).
7. Bezirk: Feuermauerdurchbruch, Karl Schweighofer-Gasse 6, von der Drafsche-Wartingbergischen Häuserinspektion, Bauführer Karl Michna, Bm. (22009).
- " " Feuermauerdurchbruch, Karl Schweighofer-Gasse 4, von der Drafsche-Wartingbergischen Häuserinspektion, Bauführer Karl Michna, Bm. (22013).
- " " Dampfbadofen, Bandgasse 25, von Anton Barber, Bauführer A. Gerischer, Bm. (22087).
- " " Lichtreklame, Breite Gasse 4, von der Sozialdemokratischen Partei, Bauführer Hermann Schacht (21637).*
9. Bezirk: Kellerabgang und Pissoir, Althanplatz 2, von E. Salitter, Bauführer Ing. G. Groß, Bm. (21848).
10. Bezirk: Küche und Abort, Windtenstraße 1, von Karl Rittenauer, Bauführer Josef Mayer, Bm. (21341).
- " " Lichtreklame, Favoritenstraße 90, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21985).
- " " Lichtreklame, Arthaberplatz 2, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21986).
11. Bezirk: Lichtreklame, Simmeringer Hauptstraße 86, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21988).
- " " Dachstuhlumbau, Fiedensstraße 13, von Kast & Ehinger, Bauführer Franz Bötz, Bm. (3021).
12. Bezirk: Gruft, Meidlinger Friedhof, von Hansi Dostal, Bauführer Bauunter. Bernard & Komp. (4919).
- " " Werkstätte, Ratschlgasse 57, von Michael Butschögl, Bauführer Josef Endl, Bm. (5068).
- " " Einfriedung, Ratschlgasse 57, von Michael Butschögl, Bauführer Josef Endl, Bm. (5068).
- " " Kanalauswechslung, Wolfganggasse 27, von Hermine Brunner, Bauführer Anton Burian, Bm. (5186).
- " " Kraftwagenhalle, Meidlinger Kaserne, von der Bauabteilung der Brigade Wien 2, Bauführer Wilhelm Zeeh, Bm. (22099).
- " " Lichtreklame, Eichenstraße 50, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21982).
13. Bezirk: Lichtreklame, Hadikgasse 249, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21983).
- " " Lichtreklame, Hadikgasse 62, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21984).
- " " Lichtreklame, Siebinger Hauptstraße 4, vom "Schoberblod", Bauführer Hermann Schacht (21649).*
- " " Lichtreklame, Heinrich Collin-Strasse 8, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21981).
15. Bezirk: Lichtreklame, Pouthongasse 13, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21978).
16. Bezirk: Lichtreklame, Johann Nepomuk Berger-Platz 2, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21977).
17. Bezirk: Lichtreklame, Esterleinplatz 13, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21980).
18. Bezirk: Lichtreklame, Karl Bed-Gasse 6, von der Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. Gen. m. b. H., Bauführer Ing. L. Meilich, Bm. (21987).
19. Bezirk: Glashauszubau, Krottenbachstraße 170, von A. Seifert, Bauführer Brüder Paul, Bm. (5412).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Kohlmarkt 10, Arch. Franz Kühnel, Bm. (21820).
- " " Rotenturmstraße 19, Laszlo Ungar (21906).
- " " Hohenstaufengasse 9, Anton Stukenstein, Bm. (21970).
- " " Seilerergasse 9, Johann Madl, Bm. (21997).
- " " Franz Josefs-Kai 53, Karl Michna, Bm. (22010).
- " " Eplinggasse 18, Karl Michna, Bm. (22011).
2. Bezirk: Obere Donaufstraße 105, Karl Wandner, Bm. (22092).
- " " Schweidlgasse 18, Ing. Josef Neubauer, Bm. (22100).
3. Bezirk: Hehgasse 13, Johann Tröster, Bm. (22082).
5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 16, Arnold Barber, Bm. (21803).
- " " Am Hundsturm 6, Schüss & Zagler, Bm. (22069).
6. Bezirk: Mittelgasse 35, Bau- u. Renov.-Untern. Arch. Josef Haujer (21999).
7. Bezirk: Studgasse 9, Franz Bötz, Bm. (22081).
9. Bezirk: Lazarettgasse 10, F. Wamrowek, Bm. (21802).
12. Bezirk: Dunklergasse, Viadukte der Stadtbahn, Ing. Max Soefer, Bm. (22079).
- " " Wilhelmstraße 41, Rudolf Schoderböck, Bm. (4937).
- " " Reichgasse 14, Julius Hirschrodt, Bm. (4960).
- " " Hefendorfer Straße 75a, Simon Knoll, Bm. (4997).
- " " Roesnergasse 1 und 3, Rudolf Hartl, Bm. (5034).
- " " Tivoligasse 21, Julius Hirschrodt, Bm. (5067).
19. Bezirk: Sollingerergasse 33, Franz Spielauer, Bm. (5194).
- " " Paradisgasse 22, Charvot & Komp., Bm. (5367).
20. Bezirk: Bäckerlegasse 29, Oskar Brill, Bm. (21924).

Abbruch von Baulichkeiten:

2. Bezirk: Hofanbau, Schmelzgasse 12, von Anton Ritschel (22020).

Renovierungen:

2. Bezirk: Malzgasse 1, Bau- und Adaptierungsunternehmung (21831).
6. Bezirk: Vinkler Wienzeile 40, Karl Kafner, Bm. (21832).
12. Bezirk: Vierstergasse 15, Rudolf Schoderböck, Bm. (4945).
- " " Bivenotgasse 40, Ing. Ohrenstein & Komp., Bm. (4897).
- " " Schönbrunner Schloßstraße 30, Otto Krainer, Bm. (4866).

Abänderung von Diegenheitsgrenzen:

Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl.-Z. 1580, Penzing, von F. M. Fuchs (21991).
- " " Einl.-Z. 446, Breitenjee, von der "Semperit", Oesterreichisch-amerikanische Gummiwerke A.-G. (22091).
14. Bezirk: Einl.-Z. 249, 250, Rudolfsheim, von Max und Marianne Rotholz und Gertrude Trebitsch (21699).
18. Bezirk: Einl.-Z. 1025, 1195, 1196, Pöschleinsdorf, von Magda Winterstein (21995).
19. Bezirk: Einl.-Z. 788, Unter-Siebering, von Anna Kittel (21993).

*) Richtigstellung der Verlautbarung im Heft 89.

KIESIN

mineralisches Farben-Bindemittel

macht für Malerarbeiten

Gaskochkuchen = dunstbeständig!
Baderäume = waschbar!
Stiegenhäuser = wischfest!
Fassaden = wetterfest!
Holzbauten = flamm sicher! 161

W. Meurer & Co.

WIEN

XVI., Kuffnergasse Nr. 3

Telephon-Nummer A-25-1-78

PERFAX

Spezial-Tränkungsprodukt für Zement und Beton!

Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. — Erzielt an: Zementfußböden = Staubfreiheit und Härte! Betonbehältern = Schutz gegen Säuren! Zementrohren = Widerstandsfähigkeit! Betonbassins = Wasserdichtigkeit!

Auf Verlangen Uebernahme kompletter Perfaxierungen gegen billigste Berechnung mit Garantie für den Erfolg!

21. Bezirk: Einl.-Z. 261, Nat.-Parz. 1087, Aspern, von Müller, Sidlitz, Korolanyi und Volli (22019).
 " " Einl.-Z. 372, Aspern, von Josef und Josefina Hefsteter (22118).

Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstattung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

4. Bezirk: Einl.-Z. 88, Grundstück 1089, Wieden, von Oskar Schleich (21697).
 Margaretenstraße 25, von Arnold Barber (21914).
 10. Bezirk: Laaerberg, verlängerte Bitterlichstraße, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 31 (5594).
 12. Bezirk: Hengendorfer Straße 157, von Hechtl & Komp. (4935).
 16. Bezirk: Fröbelgasse 57, vom Wiener Krankenanstaltenfonds (22017).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 762, Grinzing, von H. Posthuber (4078).
 " " Einl.-Z. 428, 226, Ober-Döbling, von Sidor Kefler (4233).
 " " Einl.-Z. 152, Unter-Sievering, von Franz Rotter (4142).
 " " Einl.-Z. 1465, Ober-Döbling, von Rudolf Schneider (4143).

**Arbeiten und Lieferungen.
 Anbotauschreibungen.**

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. November, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Bohnhausbau 21. Volttagasse (Heft 88).
 14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31) Kanalneubau in der Veitinger-gasse, unbenannten Gasse 1 und 2 und im öffentlichen Weg in der Sommerhagenau im 13. Bezirke (Heft 89).
 17. November. Bohnhausbau 16. Maroltingergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Elektroinstallation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 68 und 69).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Erdbau-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse.*)

Anbotverhandlung am 6. November.

Es offerierten in Schilling: Karl Limbach 638.432'24; Stabil-Baugesellschaft 634.960'51; Heinrich Zipfinger 643.019'47; Ing. Franz Ratlein 633.650'07; Ing. Mayreder, Straus & Komp. 684.539'42; Pittel & Brausewetter 664.376'68; „Univerfale“ 689.159'86; Union-Baugesellschaft 685.736'27; N. Kella & Neffe 689.544; Westermann & Komp. 672.978'34; J. Aicher & Gerger 620.483'87; Alois Czerny 640.743'82; Wiener Baugesellschaft 678.048; Reform-Baugesellschaft 667.813'77; G. A. Bahß 664.530'74; Allgemeine Baugesellschaft A. Porr 688.079'78; Karl Korn Bau-A.-G. 683.458'15; Bau- u. Terrain-A.-G. 666.818'44; Hechtl & Komp. 639.517'21; Ing. Karl Weiner 648.265; Oester.-ungar. Baugesellschaft 667.907'76; H. Kella & Komp. 672.820'28.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.
 Gewerbeunternehmungen.**

13. Oktober 1930.

(Fortsetzung.)

Veer Cäcilie, Wohnungsreinigungsanstalt, 3. Dapontegasse 7. — Benold Gisela, Massagegewerbe und Hühneraugenschneiden, mit Ausschluß jeglicher ärztlichen Heiltätigkeit sowie Fußpflege, 3. Kardinal Nagl-Platz Nr. 14. — Widel Josef Johann, Handel mit den im freien Gewerbe



zulässigen Waren wie folgt: Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Textilwaren, Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, Kurzwaren sowie Handarbeiten, 3. Rabengasse 10. — Bobrekly Robert, offene Handelsgesellschaft, Mechanikergewerbe, 3. Göschlgasse 2. — Böhm Maria, Damenkleidmachers-gewerbe, 3. Degergasse 10. — Brig Marie, Feilbieten von Produkten der Forst- und Landwirtschaft im Umherziehen; in Wien aber nur Feilbieten von Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Malfattgasse 21. — Christenheit Franz, Gemischtwarenhandel, 3. Dietrichgasse 22. — Chuwen Josef, Handel mit Bureauartikeln, 3. Pfarrhofgasse 13. — Chuwen Josef, Handelsagentur, 3. Pfarrhofgasse 13. — Diamant Cornelia, Leder-ausschneidergewerbe, 7. Neubaugasse 81. — Doman Rosa, gewerbsmäßige Ausübung der Hand- und Fußpflege, mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 4. Am Kärntnerort 33. — Feiler Helene, Wirkwarenherzeugung, 4. Margaretenstraße 31. — Offene Handelsgesellschaft Josef Feiler, fabrikmäßige Erzeugung von schalldämpfenden Isoliermaterial, 7. Kaiserstraße 54. — Fiala Mathilde, Handel mit Lederwaren und Bekleidungs-artikeln, 11. Mühlängergasse 83. — Goldberg Oskar, Gemischtwaren-handel, 21. Brünner Straße 10. — Graf Josefina, Modistengewerbe, 7. Zollerergasse 9/11. — Halbrohr Rosa, Pelzhandel, 20. Staubingergasse 1. — Haller Leopoldine, Gastwirts-gewerbe, 15. Chrobotgasse 6. — Hanel Johann, Stadtlöhfuhrwerker, 20. Wallensteinstraße 46. — Hein Leopoldine, Kleidermachers-gewerbe, 3. Keilgasse 9. — Herzog Rudolf, Handels-agentur, 4. Kollschitzgasse 16. — Zahn Wilhelm, Schuhmachers-gewerbe, mit Ausschluß der Lehrlingshaltung, 3. Kolonitzgasse 7. — Jocha Ignaz, Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Schrankgasse 14. — Jonas Josef, Mechaniker, 20. Pappenheimergasse 42. — For Anna Maria, Kleidermachers-gewerbe, 7. Myrthengasse 17. — Raes Elsa Stephanie, Handel mit Zuck-waren, Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Fruchtjäten, Sodawasser und Gefrorenem, 4. Große Neugasse 34. — Rainz Franz, Elektrotechniker (Unter-stufe), 4. Karlsplatz 7. — Kaiser Hermine, gewerbsmäßiger Betrieb einer Uebernahmestelle für Wäsche zum Waschen und Kleider zum Chemisch-putzen, 7. Lindengasse 53. — Ranka Alois, Tischlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 3. Barichgasse 5 a. — Windig Leopold, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 3. Fasangasse 40. — Klein Erich, Kleidermacher, 7. Mariahilfer Straße 76. — Kneil Karl, Gemischtwarenhandel, 7. Wandgasse 10. — Künzl Helene, Aufstellung von automatischen Waagen, 13. Weigl-gasse 13. — Kunes Gottlieb, Schuhmachers-gewerbe, mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu

Spezial-Unternehmung für sämtl. Tiefbauten
Karl Schreiner & Co.
 Wien, XVI., Lorenz Mandl-Gasse 47. — Telephon: B-30-3-85.

Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf-anlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
 Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
 Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

halten, 3. Erdberger Lände 4. — Pittschauer Franz, Kaffeesieder, 4. Margaretenstraße 7. — Lorenz Friedrich, Zuderbäcker, 3. Fasangasse 22. — Lorenz Martha, Erzeugung von Zelluloidwaren, 3. Dapontegasse 11. — Louisa Franziska, Gemischtwarenhandel, 3. Sohlweggasse 32. — Lunak Franz Robert, Maschinstrickerei, 7. Apollogasse 15. — Machalet Theresie, Fragnergewerbe, 20. Allerheiligenplatz 10. — Marhold Rudolf Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 7. Kirchengasse 11. — Mayer Johann Otto, Tapezierer, 7. Lindengasse 15. — Mahrhofer August, Glaser, 3. Erdbergstraße 131. — Mohrmann Wilhelm, Handelsagentur, 7. Lindengasse 56. — Offene Handelsgesellschaft Müller & Schober, Bronzewarenerzeugung, 7. Andreasgasse 12. — Obenaus Otto, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2155, 1. Neuer Markt. — Oberjeller Gisela, Niedererzeugung, 3. St. Nikolaus-Platz 13. — J. Pfenningers Söhne, Erzeugung von Beschäftigungshilfen, 15. Talgasse 4. — Politzer Otto, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Grammophonen und Zubehör, Schallplatten und Beleuchtungsgegenständen, 9. Währinger Straße 12. — Raab Hermine, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln, 9. Lazarettgasse 17. — Robinet Theresie, Gemischtwarenhandel, 18. Wallrißstraße Nr. 114. — Rudolf Karl, Stadtlöhndruckerei, 20. Jägerstraße 16. — Schafer Alice Käthe, Erzeugung von getrockneten und gehäkelten Waren, 15. Mariahilfer Gürtel 33. — Schenk Maria, das gemeinlich von Frauen ausgeübte, auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermadergewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 59. — Schindler Franz, Alleinhaber der prof. Firma J. Dobrowsky & F. Schindler, Fleischfahrgewerbe, 3. Großmarkthalle, Gitterzeile 14, 15. — Schmidt Karl, Verkauf von Eiern, Fetten, Käse, Topfen und Marmeladen, nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 16. Brunnengasse, Stand 226. — Schmidtbauer Wilhelm, Fleischfahrgewerbe, mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 3. Waffergasse 11. — Steininger Rosina, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikeln und Handel mit Haushaltungsartikeln, 9. Währinger Gürtel 14. — Stückler Josef, Bohnung- und Geschäftsvermittlung, 15. Pelzgasse 10. — Tilzer Emma, Pferdefleischverfleiß, 16. Suttengasse 45. — Tomajczyk Josef, Schuhmacher, 20. Klosterneuburger Straße 66. — Vah Johann, Wildbret- und Geflügelhändler, 6. Dambödgasse 1a, Markthalle, Zelle 10 und 11. — Vobornik Anna, Maschin- und Handfahrgewerbe, 7. Schottenfeldgasse 59. — Weismayer Alfred, Viktualienhandel, 6. Sonnenuhrgasse 2. — Westermeyer Leopold, Lebensmittelverfleiß, beschränkt, 21. Bahnhof Strebersdorf, Riosl. — Widra Anton, Handel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, 3. Augustinermarkt. — Wohl Emil, Alleinhaber der Firma E. Wohl, Import und Export von tierischen Produkten sowie Darinfortieranstalt, 3. Landstraßer Hauptstraße 173. — Wottitz Rosa, Uebernahme von Maschinenschreib- und Bervielfältigungsarbeiten, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung oder Konzession geknüpft ist, 3. Hinkerstraße 3. — Wühl Marie, Lebensmittelverfleiß, beschränkt, 21. Deublergasse 46.

14. Oktober 1930.

Avancini Johann, Schuhmacher, 18. Wittthauergasse 42. — Barnert Hermann, Buch- und Bilanzrevision, 8. Laudongasse 33. — Blumenfeld Hermine, Marktviktualienhandel nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 10. Viktor Adler-Markt, Stand 195. — Burdi Johann, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 2. Schiffamtsgasse 18. — Offene Handelsgesellschaft, Elektromotorenbau- und Reparaturanstalt Brüder Neufeld, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 14. Reichsapfelgasse 16. — Eick Herta, Schönheitspflege, 8. Auerspergstraße 5. — Friedenbach Leifer, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 20. Karajangasse 5. — Fuchs Johann, Gastwirt, 10. Arsenal, Objekt 66. — Genitheim Johanna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Theresiengasse 66. — Gottesmann Julietta, Handel mit Bureau-, Parfümerie- und Haushaltungsartikeln und Handarbeiten, 1. Salzgries Nr. 10. — Grossinger Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 10. Wienerbergstraße 8. — Halbert Antonie, Verfleiß von Papier-, Schreib- und Kurzwaren, 8. Florianigasse 3. — Haumberger Marie, Viktualienhandel, 2. Sebastian Aneipp-Gasse 5. — Hebenstreit Engelbert, Gemischtwarenhandel, 1. Bäckerstraße 14. — Hirsch Theresie, Alleinhaberin der Firma A. Hirsch, Handelsagentur, 1. Seilerstätte 10. — Hof Verta, Handel mit Randiten und Lebensmitteln ausschließlich der im § 38, Absatz 3 bis 5 der Gewerbeordnung angeführten und solcher, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1. Getreidemarkt 16. — Hofner Hubert, Expedition, 1. Biberstraße 3. — Hucicki Oskar, Konzession zum Betriebe einer Leihbibliothek, 20. Karl Meißl-Straße 6. — Igolnitzer Elisabeth, Alkohol- und Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege, 1. Schwedenplatz 5. — Inführ Amalia, Lebensmittelverfleiß, beschränkt, 8. Hammerlingplatz 5/6. — Kaiser Sigismund Stanislaus, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 5. Schöndrumer Straße 33. — Kalmus Oskar, Alleinhaber der Firma Spezialwäpche G. m. b. H. Nachfolger D. Kalmus, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Luged 7. — Karten Michael, Milchmeier, 21. Arbeiterfrandbadstraße 29. — Kinzl Rudolf, Handel mit Brennmaterial, 2. Rueppgasse 1. — Klepner Walter, Juwelenarbeiter, 1. Trattnerhof 2. — Knapp Leopold, Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen mit Ausschluß des Wiener Gemeindegebietes, 11. Hasenleitengasse 6, Gemeindebarade 5/5. — Köttig Alois, Kleidermacher, 14. Ullmannstraße 45. — Kompert Josefina, Damenkleidermacher-

WIENER BANK-VEREIN

SCHOTTENGASSE 6 WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

Depositenkassen und Wechselstuben in Wien:

I. Schottengasse 6; I. Stock im Eisenplatz 2; I., Seilerstätte 15; I., Hoher Markt 12 (Ankerhof); I., Babenbergerstr. 9; II., Praterstr. 15; II., Hollandstr. 1; III., Landstraßer Hauptstr. 15; III., Rennweg 11; IV., Suttnerplatz 8; IV., Wiedner Gürtel 4; V., Schönbrunner Str. 99; VI., Linke Wienzeile 38, Ecke Köstlerg.; VI., Mariahilfer Str. 83; VI., Gumpendorfer Straße 82; VII., Burggasse 56; VIII., Josefstädter Str. 23; VIII., Alserstraße 51; IX., Nubdorfer Str. 2; IX., Porzellangasse 13; X., Keplerplatz 11; XI., Simmeringer Hauptstr. 96; XII., Meidlinger Hauptstr. 1, Ecke Schönbrunner Str.; XIII., Hietzinger Hauptstraße 19; XIV., Mariahilfer Str. 182; XIV., Hütteldorfer Str. 87; XIV., Sechshauser Gürtel 1, Ecke Sechshauser Str.; XVII., Hernals Hauptstr. 43; XVIII., Gersthofer Str. 4; XVIII., Währinger Straße 114; XIX., Döblinger Hauptstr. 73 a XX., Wallensteinplatz 3. XXI., Brünner Str. 7. Schwecha bei Wien, Wiener Str. 17. Atzgersdorf bei Wien, Breitenfurter Straße 6t

Zweiganstalten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Italien

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei: Böhmische Union-Bank vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischen Bank-Verein, Prag, mit 35 Zweigstellen in der Tschechoslowakei.

Polen: Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg, mit 7 Zweigstellen in Polen.

Jugoslawien: Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb, Filiale in Novi Sad; Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajevo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien: Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

Hauptkorrespondent der American Express Company sowie der größten und bedeutendsten Banken der Vereinigten Staaten von Südamerika. — Amerik. Repräsentanz des Wiener Bank-Verein: Alex. v. Fest, New York, Whitehall Building 17, Battery Place.

Besorgung aller Arten von bankgeschäftlichen Transaktionen zu den günstigsten Konditionen.

Schränkfächer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen).

Ausgabe von Kassenscheinen mit 30-, 60- und 90 tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 230

gewerbe, 18. Erndtgasse 26. — Konecny Jaroslav, Spielwarenerzeugung mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Kumpfgasse 7. — Kozal Julius, Handel mit Galanterie- und Bronzewarenen, 1. Wallfischgasse 4. — Kramer Franziska, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Dreihufeisengasse 17. — Kramer Anton, Handelsagentur, 5. Margaretengürtel 80. — Kummer Heinrich, Handel mit Kraftfahrzeugen, 2. Thugutstraße 4. — Ing. Langer Emil, Handel mit Uhren und technischen Artikeln, 1. Dominikanerbastei 22. — Lehnert Rudolf, Marktfahrer, 11. Am Kanal 75. — A. Liffiansky & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Gummimänteln, 6. Mariahilfer Straße 51. — Luftschandel Hermine, Spielartenreinigung mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Weiburggasse 4. — Maier Leopold, Lastentransport, 10. Bernerstorfergasse 4. — Manasch Josef, Handel mit Brennmaterial, 2. Herminengasse 13. — Müller Gerhart Kurt, Spritzmalerei, 13. Penzinger Straße 168. — Nagel Hugo, fabrikmäßige Erzeugung von Kunsthornwaren, 10. Arsenal, Objekt 12. — Nemrava Franz Josef, Holz- und Kohlenhandel, 21. Hirschstettener Straße 31. — Nosi Lydia Beatrix, Möbilstengerwerb, 16. Liebhardtgasse 50. — Pfeiffer Johann, Etui- und Kassettenmacher, 10. Troststraße 68/70. — Pichner Albert, Kaffeeschank, 21. An der oberen alten

PARKETTFUSSBODEN

aller Art sowie das neuartige

EHRMANN-PARKETT (PAT.)

liefert verlegt und unverlegt

„SLAVONIA“

Österreichische Holzindustrie A.-G. Dampfsägewerk, Furnier- u. Parkettfabrik

Hauptbüro: Wien, XII., Meidlinger Hauptstr. 5, Tel. R-31-2-74, R-37-0-83

Fabrik: Wien, XI., Zinnerg. 6, Tel. U-19-3-66

Donau, Konstr.-Nr. 194. — Biegel Franz, gewerbmäßige Vermittlung von Personalkrediten, 10. Landgutgasse 53. — Sieg. Prager & Komp., Glasergewerbe, 2. Obere Donaustraße 63. — Sieg. Prager & Komp., Handel mit Rahmenleisten und Bilderrahmen, 2. Obere Donaustraße 63. — Pjota Maria, Wäsche- und Waschfleidererzeugung, 8. Laudongasse 27. — Punt Karoline, Fragnergewerbe, 16. Koppstraße 22. — Rauch Karl, Handelsagentur, 1. Gonzagagasse 11. — Salner Hilda, Fleischverfleiß, 2. Tempelgasse 8. — Saverschel Stephanie, Gemischtwarenhandel, 21. Siedlung „Zuavia“, untere alte Donau, Nat.-Parz. 487. — Seitelberger Franz, Gemischtwarenhandel, 5. Rifoldsdorfer Gasse 10-14. — Singer Erwin, Alleininhaber der Firma Erwin Singer, Handel mit Grammophon und Grammophonplatten, 1. Wipplingerstraße 17. — Sodomia Rudolf, Gastwirt, 9. Schlagergasse 2. — Suschitzky Leopold, Altwarenhandel, 9. Tröbderhalle, Zelle 141. — Suschitzky Marie, Altwarenhandel, 9. Tröbderhalle, Zelle 114. — Szabdo Maszje, Handel mit Kleider, 2. Leopoldsgasse 21. — Thann Therese, Altwarenhandel, 9. Tröbderhalle, Zelle 15. — Turkiewicz Klothilde, Massagegewerbe, 8. Piaristen-gasse 15. — Wiedemann Katharina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Volferstraße 8. — Offene Handelsgesellschaft Karl Zapf & Komp., Zuckerbäcker- und Lebzeltergewerbe, 18. Kreuzgasse 14. — Zeilinger Leopold, Gastwirt, 15. Mariahilfer Gürtel 25. — Zimmerli Erwin, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Schädelgasse 6. — Zöttl Helene, Lebensmittelverfleiß, beschränkt, 8. Hamerlingplatz 5/6, Handelsakademie.

15. Oktober 1930.

Atlas Moriz, Trödler, 17. Ottakringer Straße 28. — Verfa Roja, Selbwarenverfleiß, 18. Dittesgasse 2. — Beutel David, Wäschewaren-erzeugung, 16. Weprechigasse 3. — Calenic Maria, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Reingasse 31. — Denner Egmont, Mechaniker-gewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 14. Sechshauer Straße 45. — Dworzak Anna, Herrenwäscherezeugung, 13. Husterstraße 14. — Eberhard Hermine, Verfleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Soda-wasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenen, 13. Hadigasse 42. — Eder Jgnaz, gewerbmäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von gewerblichen Unternehmungen, der Miete, beziehungsweise Vermietung von Wohnungs-, Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Ver-mittlung von Personalkrediten, 16. Wiesberggasse 2. — Girich Otto, Vermittlung von bühnenmäßigen Aufführungsrechten mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 6. Köstlergasse 5. — Endl Ludmilla, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Lichtentalergasse 11. — Fanto Paula, gewerbmäßige Uebernahme von Wäsche zum Bügeln, 2. Große Sperlgasse 26. — Frühauß Johann, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Fenzlgasse 41. — Goldsand Paul, Likör-, Spirituosen- und Fruchtjast-erzeugung auf kaltem Wege mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Keilgasse 8. — Goldstein Fritz, Handelsagentur, 9. Sobiesktgasse 4a. — Gonano August, Allein-inhaber der protokollierten Firma Krautkrämer & Komp., Holz- und Kohlenhandel, 11. Klein-Schwechater Bahnhof. — Grün Erwin, Last-fuhrwerker, 3. Hainburger Straße 70. — Gschwendt Berta, Likörerzeugung auf kaltem Wege, 3. Dietrichgasse 41. — Harwarth Maria, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, 11. Wilhelm Otto-Straße 1.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalt.

Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

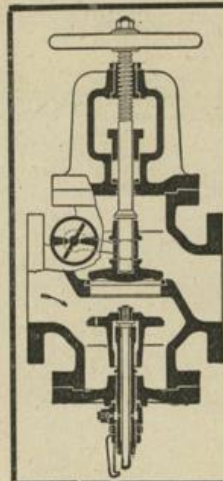
Oberflächenschutz

gegen Verwitterung, Rostbildung, Feuchtigkeit und chem. Einflüsse für Eisen- und Blechobjekte, für Beton- und Eisenkonstruktion gegen Haus-schwamm und Schimmel, Abdichtungen von Brücken und Unterführungen mit bewährten Materialien.

KARL JUNG

Wien XXI., Erzherzog Karl-Strasse 21.

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869
Tel. U-46-2-63. I., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.
Alleinige Inhaber der weitberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt



Rohrbruch-Ventile aus Stahlguß

Patente Hübner & Mayer

bei **204** Rohrbrüchen bewährt!

Mit neuer Abbremsung, vollkommen stoßfrei arbeitend, von außen anlüft- und einstellbar. 214
Allen Anforderungen in idealer Weise entsprechend!

Auf Wunsch mit dampfbetätigter, nie versagender Fernschlußvorrichtung!
Alle anderen Hochdruck- und Heißdampfarmaturen.
Maschinenfabrik Hübner & Mayer, Wien XIX/1

Maschinenfabrik

144

CARL GOLDEBAND

Teleph. U-48-3-50. Wien, X/1, Gudrunstraße 172. Teleph. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. — Spezialartikel: Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.
Akumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung. 141
ABTEILUNG VARTA: Wien, V., Hamburger Straße Nr. 9
Akumulatoren für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT
GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten,
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüttel) und Platinen,	Blechkonstruktionen, Gaskgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandeseisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,	Federn jeglicher Art, Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeseisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kältpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutscherstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl,
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheseisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle,	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau,
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen-gußstähle, Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

145



Parquettpasta!

318 a

Bauunternehmung
H. Rella & Co.
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon Nr. A-24-5-30. 139

Durit-Asbestzementschiefer
15 Jahre Fabrikgarantie, Durit-Asbestzementabflußrohre und Durit-Asbestzementgroßplatten für Wandverkleidungen. Durit ist der billigste Dachbelag und Wandverkleidungsmaterial. Achten Sie auf die Marke „Durit“. Lager und Vertretung:
Johann Jung & Sohn, Wien IX, Canisiusg. 19 205 e

„STABIL“
Baugesellschaft
für Hoch- und Tiefbauten m. b. H.
Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße Nr. 41
271 Tel. U-43-2-11, U-41-3-90

Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement 314
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

TEERAG
Wien, III., Marxergasse 25 Telephon U-18-5-55
Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolationmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.
Spezial-Dachpappe „Ruberoid“
Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: U-18-5-55
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau 245


Thun'sche
Porzellanfabriks-
Niederlage
Wien I., Wollzeile 26
Telephon R-22-4-61 286
Gebrauchs- u. Wirtschaftsgeschirre aller Art in verschiedensten Ausführungen

KARL LUBOWSKY
STADTBAUMEISTER
verantwortlicher Baumeister F. Schima
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
XIV., Pereiragasse 28 297 Telephon Nr. R-39-0-38

M. LEBER 198
TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK
SPEZIAL-ERZEUGNIS:
PATENT-SCHIEBEFENSTER
FERNRUF: B-11-4-66 WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11—15

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.
Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie Ausstellungslokal: 240
Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

Max Vuckovic 320
Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.
Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B-14-3-58, B-15-4-52
Moderne Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung automatisch in Funktion, absolut geruchlos. — Gebühr für Wasserverbrauch in 24 Stunden 12 bis 16 Groschen

Eduard Schinzel
Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59
Wassermesser- und Gasmesserfabriken

PLUTO STOKER COMPANY
R. & F. Weis FERNSPRECHER Nr. U-13-3-53.
WIEN, III./4, FARANGASSE Nr. 3.
Mechanische Feuerungen, System
PLUTO STOKER
Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit.
Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer.

LINOLEUM-A.-G. ¹⁸⁰ Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

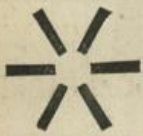
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

GRANITWERKE ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neubaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufien, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24



Stern-Marke.

Qualitäts-Armaturen

Armaturen- u. Metallwarenfabrik

S. LANG, Wien, X., Davidgasse 49

Telephon: U-47-5-25 Serie

Metallgießerei - Warmpreßwerk

ASPHALTUNTERNEHMUNG CARL GÜNTHER ^{Gegründet 1894} ^{Gegründet 1894}

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93
städtischer Kontrahent.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

Wandbekleidungen
Pflasterungen



Kanalisationen
Baumaterialien

J. Führer & Ing. R. Führer

Wien VI., Brückengasse 8, Telephon B-28-0-48, B-28-0-58



Träger Beton-Eisen etc.

F. SCHELZ XX., Stromstr. 61
Telephon A-46-5-60

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzbofegasse 17. Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

Victor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-22-8-95

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

233

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünnner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. A-40-2-49

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-88, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für schwere Motorlastwagen und Omnibusse

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53